

Schritt für Schritt zum Freiwilligendienst



Inhalt

Einleitung	S. 3
Einsatzstelle suchen	S. 4
Wenn du bereits eine Einsatzstelle gefunden hast	S. 5
Wichtige Informationen vor Dienstbeginn	S. 6
Bildungsseminare	S. 8

Einleitung

Wir freuen uns, dass du dich für einen Freiwilligendienst (Bundesfreiwilligendienst/Freiwilliges Soziales Jahr) bei der DRK-FreiWerk gGmbH interessierst. Auf den folgenden Seiten erklären wir dir den Weg vom ersten Kontakt (mit uns oder der Einsatzstelle) bis zum Start des Dienstes und dem ersten Seminar. Hier findest du alles Nötige und Wichtige in kompakter Form, welche Schritte du gehen musst, welche Unterlagen wir von Dir benötigen...

Grundsätzlich sind bei uns die beiden Freiwilligendienste (Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst) ähnlich geregelt. Insbesondere gibt es keine Unterschiede beim Taschengeld und der pädagogischen Begleitung. Die Regelungen beim Bundesfreiwilligendienst für Bewerber*innen über 27 Jahre sind bei uns gesondert zu erfragen.

Falls du darüber hinaus Fragen haben solltest, wende dich gerne an uns.

Unsere Kontaktdaten

DRK Nordrhein
FreiWerk gGmbH
Kruppstraße 108
40227 Düsseldorf

Tel.: 0211 361881 0
Fax: 0211 361881 40
freiwilligendienste@freiwerk-drk.de

DRK in Nordrhein
FreiWerk gGmbH Rhein/Ruhr
III. Hagen 37
45127 Essen

Tel.: 0201/616973-27
Fax.: 0201/616973-13
freiwilligendienste.rhein-ruhr@freiwerk-drk.de

Einsatzstelle suchen

Für deine Bewerbung kannst du das Online-Bewerbungsformular auf unserer Homepage www.freiwilligendienste-freiwerk-drk.de/bewerben/ nutzen. Sobald wir deine Bewerbung erhalten haben, rufen wir dich an und suchen mit dir gemeinsam eine passende Einsatzstelle für deinen Freiwilligendienst.

Du kannst dir über den Button „**Einsatzstelle suchen**“ auf unserer Homepage freie Einsatzplätze anzeigen lassen, die für dich interessant sind. Außerdem findest du dort auch eine Liste mit allen Einsatzstellen, sortiert nach Orten. Im Bewerbungsformular kannst du uns dann deine Wunscheinsatzstelle mitteilen.

Steht deine Wunscheinsatzstelle fest, bekommst du nach dem Bewerbungseingang von uns eine E-Mail mit allen wichtigen Informationen:

- **die Kontaktdaten von deiner Wunscheinsatzstelle:**

Du setzt dich dann mit dieser Einsatzstelle in Verbindung und stellst dich dort persönlich vor. Wir empfehlen dir zudem einen Probetag in der Einrichtung zu machen, um dir alles gut anzuschauen. Zur Vorbereitung auf den Tag solltest du dir vorher überlegen, welche Fragen du hast.

- **einen Rückmeldebogen**

Diesen Bogen nimmst du zu deinem Vorstellungsgespräch in die Einsatzstelle mit. Stimmen du und die Einsatzstelle durch eine Unterschrift auf dem Rückmeldebogen dem Freiwilligendienst zu, wird der Bogen an uns zurück geschickt. Falls es zu keiner Einigung kommen sollte, kannst du dich noch einmal bei uns melden, damit wir dir eine alternative Einrichtung vorschlagen können.

- **eine Einladung zum Informationsgespräch bei DRK FreiWerk**

In einem Gruppeninformationsgespräch erhältst du alle wichtigen Informationen zum Freiwilligendienst und hast Zeit und Gelegenheit Fragen zu stellen.

Sobald wir deine Zusage und die der Einsatzstelle auf dem Rückmeldebogen erhalten haben, erstellen wir deine Helfervereinbarung (Vertrag über die Dienstzeit in dreifacher Ausfertigung) und senden sie dir zu. Nachdem du die Vereinbarung unterschrieben hast, legst du sie der Einsatzstelle zur Unterschrift vor.

Alle weiteren Verabredungen (Uhrzeit und Ort des Dienstbeginns etc.) triffst du dann später mit deiner Einsatzstelle.

Wenn du bereits eine Einsatzstelle gefunden hast

Falls du dich bereits in einer Einsatzstelle vorgestellt hast und du mit der Einrichtung vereinbart hast, dass du dort einen Freiwilligendienst ableisten kannst, benötigen wir deine Bewerbung. Bitte nutze dafür unser Bewerbungsformular auf unsere

Homepage www.freiwilligendienste-freiwerk-drk.de/bewerben/

Bitte teile uns die genauen Daten deiner Einsatzstelle im Bewerbungsformular mit!

Nach dem Bewerbungseingang bekommst du von uns eine E-Mail mit allen wichtigen Informationen:

- **eine Einladung zum Informationsgespräch bei DRK FreiWerk**
In einem Gruppeninformationsgespräch erhältst du alle wichtigen Informationen zum Freiwilligendienst und hast Zeit und Gelegenheit Fragen zu stellen.
- **einen Rückmeldebogen**
Diesen Bogen legst du deiner Einsatzstelle vor. Durch deine Unterschrift auf diesem Rückmeldebogen stimmst du und deine Einsatzstelle dem Freiwilligendienst zu. Anschließend wird der Bogen an uns zurück geschickt.

Sobald der Rückmeldebogen uns vorliegt, erstellen wir die Helfervereinbarung (Vertrag über die Dienstzeit in dreifacher Ausfertigung) und senden sie dir zu. Nachdem du die Verträge unterschrieben hast, legst du sie der Einsatzstelle zur Unterschrift vor.

Alle weiteren Verabredungen (Uhrzeit und Ort des Dienstbeginns etc.) triffst du dann später mit deiner Einsatzstelle.

Wichtige Informationen vor Dienstbeginn

In der Regel ist ein Beginn des Freiwilligendienstes zum jeweils 1. jeden Monats möglich, wenn deine Unterlagen mindestens zwei Wochen vor dem Termin bei uns eingegangen sind.

Wichtig! Bei einem Einsatz in Schulen liegen die Anfangstermine meist noch in den Sommerferien. Der Seminarbeginn ist in der Regel in der letzten Ferienwoche.

Für dein Engagement erhältst du **405,- Euro Taschengeld**. Darüber hinaus werden alle Beiträge zur Sozialversicherung von uns übernommen. In der Regel wird das Kindergeld bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres weitergezahlt.

Damit du dein Taschengeld rechtzeitig überwiesen bekommst, musst du folgende Unterlagen nach der Vertragserstellung und **vor dem Beginn** deines Freiwilligendienstes einreichen:

- deinen Lebenslauf und die Kopie des letzten Zeugnisses
- den vollständig ausgefüllten **Personalbogen** (wird mit dem Vertrag versandt)

- die persönliche **Steueridentifikationsnummer** (diese Nummer kannst du beim zuständigen Finanzamt deiner Stadt beantragen)
- die **Mitgliedsbescheinigung** einer **gesetzlichen Krankenkasse** nach § 175 SGB V ab Beginn des Freiwilligendienstes (im Freiwilligendienst erfolgt eine **eigene Mitgliedschaft, eine Familienversicherung ist nicht mehr möglich!**)
- die **Sozialversicherungsnummer** (diese Nummer kannst du bei deiner gesetzlichen Krankenkasse oder der Deutschen Rentenversicherung erfragen, außerdem findest du diese auf der Mitgliedsbescheinigung deiner gesetzlichen Krankenkasse)
- deine **Bankverbindung**

Dein Taschengeld wird zum 30. eines jeden Monats überwiesen. Liegen diese Unterlagen im ersten Monat nicht rechtzeitig vor, erfolgt die Auszahlung in dem Monat, in dem uns alles vollständig vorliegt.

Zwischen **dir** als Freiwilliger /Freiwilligem, der **Einsatzstelle** (im FSJ) bzw. dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) (im BFD) und uns, dem Träger DRK in Nordrhein **FreiWerk** gGmbH, wird eine Helfervereinbarung (Vertrag über die Dienstzeit) geschlossen:

- in der Regel dauert der Freiwilligendienst 12 Monate
- eine Kündigung ist (vertragsgemäß) fristgerecht möglich
- eine Kündigung innerhalb der Probezeit (Dauer: drei Monate im FSJ, sechs Wochen im BFD) ist vertragsgemäß (von jeder Seite) ohne Angabe von Gründen möglich
- eine Verlängerung ist bis zu 6 Monaten möglich (insgesamt max. 18 Monate)
- die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach der Regelarbeitszeit einer Vollzeittätigkeit in der Einsatzstelle (ca. 40 Stunden in der Woche, häufig im Schicht- und Wochenenddienst)
- du bekommst 26 Arbeitstage Urlaub im Jahr
- folgende Sozialversicherungen werden für dich übernommen: Krankenversicherung, Rentenversicherung, Pflegeversicherung, Arbeitslosenversicherung, die gesetzliche Berufsunfallversicherung
- am Ende deines Dienstjahres erstellen wir in Absprache mit deiner Einsatzstelle ein **qualifiziertes Zeugnis** für dich.

Polizeiliches Führungszeugnis

Für die Arbeit mit minderjährigen **Kindern und Jugendlichen** benötigst du ein *Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis*.

Wenn du in diesem Einsatzbereich tätig sein wirst, bekommst du von uns ein Formular, mit dem du das Führungszeugnis bei deinem zuständigen Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro beantragen musst.

Das Führungszeugnis reichst du bei deiner Einsatzstelle ein.

Bei Minderjährigen

Wenn du bei Beginn des Freiwilligendienstes noch minderjährig bist, benötigen wir von dir eine Erstuntersuchung gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz § 32 Abs. 1. Den hierfür benötigten Untersuchungsberechtigungsschein erhältst du bei deinem zuständigen Einwohnermeldeamt oder Bürgerbüro. Die Untersuchung kannst du bei deinem Hausarzt durchführen lassen. Nur mit diesem Berechtigungsschein werden die Kosten von den Krankenkassen übernommen.

Die Bescheinigung über die erfolgte Erstuntersuchung bzw. die Ausfertigung für den Arbeitgeber sende uns danach bitte umgehend zu.

Ohne die erfolgte positive Erstuntersuchung kannst du den Freiwilligendienst nicht beginnen.

Bildungsseminare

Du nimmst im Rahmen deines Freiwilligendienstes an mindestens 25 Bildungstagen teil. Die Teilnahme an diesen Seminartagen ist verbindlich und wesentlich für die Anerkennung des Freiwilligendienstes. Während der Seminar- und Bildungstage kannst du keinen Urlaub nehmen.

Unser Motto bei den Seminaren lautet: „Aktive Mitgestaltung statt passive Vorträge“.

Ein wichtiger Bestandteil jedes Seminars ist die Einsatzstellenreflexion: Wir bieten dir einen intensiven Austausch mit uns und anderen Freiwilligen über deine Erfahrungen in der Einrichtung. Inhaltlich geht es aber natürlich auch um die Stärkung deiner Schlüsselkompetenzen für deine alltägliche Tätigkeit in der Einsatzstelle, z.B. wie Kommunikation im Team anhand von Übungen und Kooperationsaufgaben. Außerdem führen wir Seminare zu unterschiedlichen Schwerpunkten durch, wie z.B. Umgang mit Behinderung, Ursachen und Umgang mit psychischen Störungen, aber auch politische und gesellschaftliche Themen. Die Themen können von dir im Seminar vorgeschlagen werden.

Aufgaben der Einsatzstelle

Die Fachkräfte der Einsatzstelle arbeiten dich fachlich ein und begleiten dich während deines täglichen Dienstes.

Aufgaben von DRK FreiWerk

Wir als Träger der Freiwilligendienste führen die Seminare durch, auf denen du sowohl fachliche Fragen erörtern und allgemeinbildende Themen besprechen kannst.

Wir sind tagsüber jederzeit, auch außerhalb der Seminarzeiten, für dich zu erreichen und haben immer ein offenes Ohr. Wir unterstützen, vermitteln und beraten dich auch bei Problemen und Krisen in deiner Einsatzstelle.

Du bekommst von uns eine/n feste/n Ansprechpartner/in und wirst in einer festen Seminargruppe von ca. 30 Teilnehmer/innen eingeteilt. In den ersten Wochen deines Einsatzes erhältst du von uns die Einladung zum ersten Bildungsseminar.

In der Regel führen wir **5-tägige Seminare mit verpflichtender Übernachtung** und gemeinsamer Verpflegung in Bildungsstätten durch.